

Presseinformation

„Goldne Zeiten“ – Die neue Konzertsaison der Deutschen Philharmonie Merck

Vielseitigkeit, musikalische Brillanz und höchste Professionalität, das sind die Markenzeichen der Deutschen Philharmonie Merck und ihres Chefdirigenten Ben Palmer. Diesem Anspruch bleibt das Orchester auch beim lang ersehnten Wiedersehen mit seinem Publikum im zweiten Halbjahr 2021 treu. Da wegen der Corona-Pandemie nach wie vor „auf Sicht gefahren“ werden muss, stehen vorerst die Konzerttermine bis Ende Oktober fest. Das Orchester freut sich, wieder vor Publikum spielen zu können, und sieht voller Zuversicht auf das Programm, das danach noch kommen wird.

Den Auftakt bildet am 12. September um 17.00 und 20.00 Uhr das traditionelle **Benefizkonzert** in der Basilika des Klosters Eberbach mit dem Konzert für Violine, Violoncello und Orchester von Johannes Brahms sowie der „schottischen“ Sinfonie von Felix Mendelssohn unter der Leitung von Ben Palmer. Solistinnen sind die aus Lettland stammende Geigerin Kristine Balanas, der die Times „atemberaubende Virtuosität“ bescheinigte, und ihre nicht minder virtuose Schwester Margarita am Cello. Am 10. Oktober gibt es um 15.00 und 18.00 Uhr im Staatstheater Darmstadt ein Wiedersehen mit dem Dirigenten Joseph Bastian, der bereits mehrfach in den vergangenen Jahren umjubelter Gast bei der Deutschen Philharmonie Merck war. Zusammen mit der international herausragenden Sopranistin Lydia Teuscher beschwört er „**Goldne Zeiten**“ mit Werken von Schumann, Mendelssohn, Mozart und Dvořak. Der Klarinetist David Orłowsky ist international für sein fesselndes und ausdrucksstarkes Spiel bekannt und gilt heute weltweit als einer der führenden Interpreten des Klarinettenrepertoires von Mozart über Golijov bis hin zur Klezmermusik. Am 31. Oktober wird er um 15.00 und 18.00 Uhr im Darmstädter Staatstheater erstmals zusammen mit der Deutschen Philharmonie Merck unter der Leitung von Ben Palmer konzertieren. Auf dem Programm „**Anno 1811**“ stehen, neben dem Klarinettenkonzert Nr. 1 von Carl Maria von Weber, die Ouvertüre zu „Genoveva“ und die siebte Sinfonie von Ludwig van Beethoven.

Infos und Tickets unter www.philharmonie-merck.com

Terminübersicht September/Oktober 2021 – Deutsche Philharmonie Merck

Sonntag | 12. September 2021 | 17.00 Uhr | Basilika Kloster Eberbach (ausverkauft)
Sonntag | 12. September 2021 | 20.00 Uhr | Basilika Kloster Eberbach

Benefizkonzert

J. Brahms: Konzert a-Moll für Violine, Violoncello und Orchester
F. Mendelssohn Bartholdy: Sinfonie Nr. 3 a-Moll „Schottische“

Kristine Balanas, Violine
Margarita Balanas, Violoncello

Deutsche Philharmonie Merck
Dirigent: Ben Palmer

Sonntag | 10. Oktober 2021 | 15.00 Uhr | Staatstheater Darmstadt
Sonntag | 10. Oktober 2021 | 18.00 Uhr | Staatstheater Darmstadt

Goldne Zeiten

R. Schumann: Ouvertüre zu „Genoveva“
F. Mendelssohn Bartholdy: „Infelice“
W. A. Mozart: „Voi avete un cor fedele“
A. Dvorák: Sinfonie Nr. 7 d-Moll

Lydia Teuscher, Sopran

Deutsche Philharmonie Merck
Dirigent: Joseph Bastian

Sonntag | 31. Oktober 2021 | 15.00 Uhr | Staatstheater Darmstadt
Sonntag | 31. Oktober 2021 | 18.00 Uhr | Staatstheater Darmstadt

Anno 1811

L. van Beethoven: Ouvertüre zu „Die Ruinen von Athen“
C. M. von Weber: Klarinettenkonzert Nr. 1 f-Moll
L. van Beethoven: Sinfonie Nr. 7 A-Dur

David Orlowsky, Klarinette

Deutsche Philharmonie Merck
Dirigent: Ben Palmer

Pressefotos unter:

<https://philharmonie-merck.de/wp-content/uploads/>